

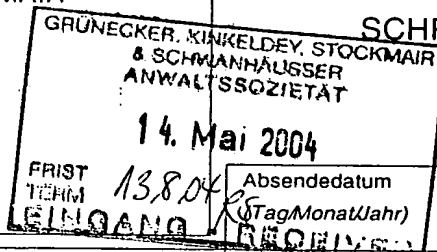
# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN  
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

## PCT

An:

AUFENANGER, Martin  
GRÜNECKER, KINKELDEY, STOCKMAIR  
& SCHWANHÄUSSER  
Maximilianstrasse 58  
D-80538 München  
ALLEMAGNE



SCHRIFTLICHER BESCHEID

(Regel 66 PCT)

Absendedatum  
(Tag/Monat/Jahr)

13.05.2004

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

PCT 1904MA014gi

ANTWORT FALLIG

innerhalb von 3 Monat(en)  
ab obigem Absendedatum

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP 03/08550

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)

01.08.2003

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)

11.09.2002

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK

F15B13/04, F15B13/04

Anmelder

MOOG GMBH et al.

1. Dieser Bescheid ist der **erste** schriftliche Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde.
2. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:
  - I ☒ Grundlage des Bescheids
  - II ☐ Priorität
  - III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
  - IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
  - V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
  - VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
  - VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
  - VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung
3. Der Anmelder wird **aufgefordert**, zu diesem Bescheid **Stellung zu nehmen**.
 

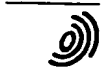
**Wann?** Siehe oben genannte Frist. Der Anmelder kann vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eine Verlängerung beantragen, siehe Regel 66.2 d).

**Wie?** Durch Einreichung einer schriftlichen Stellungnahme und gegebenenfalls von Änderungen nach Regel 66.3. Zu Form und Sprache der Änderungen, siehe Regeln 66.8 und 66.9.

**Dazu:** Hinsichtlich einer zusätzlichen Möglichkeit zur Einreichung von Änderungen, siehe Regel 66.4. Hinsichtlich der Verpflichtung des Prüfers, Änderungen und/oder Gegenvorstellungen zu berücksichtigen, siehe Regel 66.4 bis. Hinsichtlich einer formlosen Erörterung mit dem Prüfer, siehe Regel 66.6.

Wird **keine Stellungnahme eingereicht**, so wird der Internationale vorläufige Prüfungsbericht auf der Grundlage dieses Bescheides erstellt.
4. Der Tag, an dem der internationale vorläufige Prüfungsbericht gemäß Regel 69.2 spätestens erstellt sein muß, ist der: 11.01.2005

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt  
D-80298 München  
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d  
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Sbaihi, M

Formalsachbearbeiter (einschl. Fristverlängerung)  
Stafl, C  
Tel. +49 89 2399-2698



## I. Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Bescheids als "ursprünglich eingereicht"*):

**Beschreibung, Seiten**

1-6 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-10 eingereicht mit dem Antrag

**Zeichnungen, Blätter**

1/1 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

**V. Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

- |                                |             |
|--------------------------------|-------------|
| 1. Feststellung                |             |
| Neuheit (N)                    | Ansprüche 1 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ansprüche   |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ansprüche   |

2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

**1) Anspruch 1**

Durch den Ausdruck "die Servosteuervorrichtung eine Primärtriebseinrichtung und/oder eine Hochfrequenzeinrichtung umfaßt" scheint der Gegenstand des Anspruchs 1 drei alternative Möglichkeiten zu beanspruchen:

- a) eine Servosteuervorrichtung, die eine Primärtriebseinrichtung umfaßt;
- b) eine Servosteuervorrichtung, die eine Hochfrequenzeinrichtung umfaßt;
- c) eine Servosteuervorrichtung, die eine Primärtriebseinrichtung **und** eine Hochfrequenzeinrichtung umfaßt;

Da der Gegenstand des Anspruch noch weitere wesentlichen Merkmale für beide Einrichtungen (Primärtriebseinrichtung und Hochfrequenzeinrichtung) enthält, sind die Alternative a) und b) unklar.

Der Anspruch ist somit nicht klar und erfüllt die Erfordernisse des Artikels 6 PCT insofern nicht, als der Gegenstand des Schutzbegehrens nicht klar definiert ist.

Sollte eine der beiden Einrichtungen allein (Alternativ a) oder b)) beansprucht werden, wäre der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht neu gemäß Art.33(2) PCT, da die weitere Merkmale der entsprechenden Alternativen aus D2 (EP-A-1098101) für die Alternativ a) und aus D1 (GB677672) für die Alternativ b) bekannt sind.

Die Alternativ c) mit beiden Einrichtungen scheint gemäß Art. 33(2) neu zu sein, da keine der Entgegenhaltungen solch eine Kombination offenbart noch nahelegt.

Die Abhängigkeit von Anspruch 3 in Bezug auf Anspruch 1 ist nicht klar und wird nicht den Anforderungen von PCT der Regel 6.4(b) gerecht, insofern als die Hülsenpositionsbestimmungseinrichtung, für die ein Schutz gesucht wird, nicht als Gegenstand des Anspruchs 1 definiert ist.

Die Ansprüche 6 und 7 sind nicht klar, für die Alternativ c) des Anspruchs 1 (Artikel 6 PCT).

**2) Weiteres Verfahren**

Dem Anmelder wird die Einreichung neuer Ansprüche anheimgestellt, die den vorstehenden Bemerkungen Rechnung tragen.

Die Beschreibung soll, wie in Regel 5.1 a) iii) PCT vorgeschrieben, in Einklang mit den Ansprüchen stehen.

Um die Erfordernisse der Regel 5.1a)ii PCT zu erfüllen, ist in der Beschreibung das Dokument D2 zu nennen; sein einschlägiger Inhalt sollte kurz umrissen werden. Der Anmelder sollte in der Beschreibung klar zum Ausdruck bringen, welche Merkmale des Gegenstandes des neuen unabhängigen Anspruchs aus Dokument D2 schon bekannt sind.

Der Anmelder wird gebeten, die Änderungen auf Austauschseiten wie in Regel 66.8 a) PCT vorgeschrieben einzureichen. Insbesondere sollten Reinschriften der Änderungen in dreifacher Ausfertigung eingereicht werden.